

Art LV	Titel der LV	Lehrende	S W S	Zeit	Raum	Kommentar	Stand: 01.04.2019
--------	--------------	----------	-------------	------	------	-----------	-------------------

## Italianistik Sommersemester 2019

### Italianistische Sprachwissenschaft

V	<b>Varietätenlinguistik des Italienischen</b>	<b>Prof. Dr. Maria Lieber</b>	2	DI(2)  <b>Beginn</b> 09.04.19	HSZ/101	<p>Nach einer Einführung in die grundlegenden Begriffe, Forschungsansätze und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik wird zunächst die Varietätenarchitektur des heutigen Italienischen untersucht und dessen Besonderheiten herausgearbeitet. Anschließend sollen Funktion, Gebrauch und sprachliche Eigenschaften ausgewählter Varietäten (z.B. italiano colloquiale, linguaggio giovanile, italiano burocratico, giornalese, vernacoli urbani, italiano fuori d'Italia) beschrieben und analysiert werden.</p> <p><b>EuroS</b> Schwerpunkte: Sprachgeschichte, sprachl. Räume und Systeme, kommunikatives Handeln</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Klausur/Testat</p> <p><b>Bibliographische Hinweise:</b> Coveri, Lorenzo / Benucci, Antonella / Diadori, Pierangela: <i>Le varietà dell'italiano: manuale di sociolinguistica italiana. Con documenti e verifiche</i>. Roma: Bonacci 21998. Berretta, Monica: „Varietätenlinguistik des Italienischen/Linguistica delle varietà“, in: <i>LRL IV</i>, Tübingen: Niemeyer 1988, 762-774.</p>
PS S	<p>„Sprache lebt von Varianz“. <b>Historische Varietätenlinguistik auf dem Weg in die Digital Humanities</b></p> <p><b>B.A. + 1./2. M.A., StEx 2./3. J.</b></p>	<b>Josephine Klingebeit, M.A.</b>	2	MO(2)  <b>Beginn</b> 08.04.19	SE1/101	<p><b>Zielgruppe:</b> Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Studierenden der Romanistik und der Lehramtsstudiengänge mit Grundkenntnissen der italienischen oder der französischen Sprache (B.A. + 1./2. M.A.). Spezifische Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt. Lateinkenntnisse sind wünschenswert.</p> <p><b>Beschreibung:</b> Die (romanische) Philologie versteht sich als Wissenschaft, die Texte erforscht und als Sprach- und Literaturwissenschaft wesentliche Beiträge zur Erforschung von Kultur und Geschichte leistet. Im Fokus des Seminars stehen sprachgeschichtliche Entwicklungen sowie historische Varietäten, welche anhand von handschriftlichen Textbeispielen konkret untersucht werden sollen. Nach der Erfindung des Buchdrucks scheint der sich gegenwärtig abzeichnende „Digital Turn“ der zweite große Wendepunkt in der Selbstreflexion der Buchwissenschaften zu sein, deshalb sollen im Grundlagenseminar ferner Kompetenzen im Umgang mit Methoden der Digital Humanities geschult werden, die die Grundlage für die Erschließung von Manuskripten in digitalen Editionen bilden.</p> <p><b>EuroS</b> Schwerpunkte: sprachl. Räume und Systeme, Sprachgeschichte, kommunikatives Handeln</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Mündliche und/oder schriftliche Beiträge</p> <p><b>Bibliographischer Hinweis:</b> Martin Gasteiner [u.a.] (Hrsg.): <i>Digitale Arbeitstechniken für die Geistes- und Kulturwissenschaften</i>, Wien [u.a.]: Böhlau 2010. Carlo Tagliavini: <i>Einführung in die romanische Philologie</i>, München: Beck, 1973. - in Zusammenarbeit mit Josephine Klingebeit -</p>

HS S	<b>Italienische Sprachkultur in Deutschland</b>  <b>ab 3. Jahr B.A. + M.A.</b> <b>StEx 3./4./5. J.</b>	<b>Prof. Dr. Maria Lieber</b>	2	MO(4)  <b>Beginn</b> 08.04.19	HSZ/405	<p><b>Zielgruppe:</b> Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende der Romanistik, des EuroS-Masters und der Lehramtsstudiengänge mit Kenntnissen der italienischen Sprache (ab 3. Jahr B.A./LA + M.A.). Spezifische Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt.</p> <p><b>Beschreibung:</b> Die Textkritik (ital. <i>Ecdotica</i>) ist in der studentischen Ausbildung zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Das Seminar beabsichtigt einen berufsorientierten und praktischen Umgang mit der Editionphilologie, wobei sich die historisch-kritische Erarbeitung auf die Erforschung der frühneuzeitlichen Dante-Handschrift der SLUB Dresden bezieht. Im Seminar soll das Manuskript Ob.25 als sprachhistorische Quelle in einer digitalen Edition kritisch erschlossen und dabei für die Ausrichtung der Romanistik innerhalb der Digital Humanities nachhaltige Impulse geliefert werden. Der interdisziplinäre Ansatz der Manuskriptforschung besitzt das entscheidende Potenzial, die sächsische Identitätsforschung maßgeblich um neue Erkenntnisse zu erweitern und den durch den Sächsischen Hof geförderten Kulturtransfer sowie seine Konkurrenz zu anderen Höfen in Europa in einer neuen paradigmatischen Auseinandersetzung darzustellen.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Teil des Seminars ist ein Workshop in Zusammenarbeit mit Dr. Juan Garcés im TextLab der SLUB, welches voraussichtlich im Block an zwei Sitzungstagen im Semester stattfinden wird. Für die Arbeit an der digitalen Edition wird ein eigenes Notebook benötigt.</p> <p><b>EuroS Schwerpunkte:</b> Sprachgeschichte, sprachl. Räume und Systeme, kommunikatives Handeln</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Mündliche und/oder schriftliche Beiträge</p> <p><b>Literaturempfehlung:</b>  Rüdiger Nutt-Kofoth (Hrsg.): <i>Text und Edition. Positionen und Perspektiven</i>, Berlin: Schmidt 2000.  Martin Gasteiner [u.a.] (Hrsg.): <i>Digitale Arbeitstechniken für die Geistes- und Kulturwissenschaften</i>, Wien [u.a.]: Böhlau 2010.  Mirko Tavoni: <i>Qualche idea su Dante</i>, Bologna: Il Mulino, 2015.  Marco Santagata: <i>Dante: il romanzo della sua vita</i>, Milano: Mondadori, 2013.</p>
KO L	<b>Forschungskolloquium</b>	<b>Prof. Dr. Maria Lieber</b>	2	MI(2)  <b>Beginn</b> 10.4.19	ABS/2-10	<p>Das Forschungskolloquium versteht sich als Rahmen zur Unterstützung von wissenschaftlichen Netzwerken und richtet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit (BA, MA, LA, Diss) in französischer oder italienischer Sprachwissenschaft schreiben wollen, sowie auch an Student/inn/en des EuroS-Masters. Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, sich mit Nachwuchswissenschaftler/inne/n und Betreuer/inne/n zur Themenfindung für Prüfungsleistungen zu vernetzen, laufende Forschungsvorhaben zu präsentieren, einschlägige Forschungsliteratur zu analysieren und Ergebnisse zu besprechen. Der Diskussion und der methodischen Reflexion wird dabei ein breiter Raum gegeben. Interessent/inn/en sind willkommen.</p> <p><b>EuroS Schwerpunkte:</b> Sprachgeschichte, sprachl. Räume und Systeme, kommunikatives Handeln</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> nach Bedarf  - in Zusammenarbeit mit Josephine Klingebiel -</p>
<h2 style="color: green;">Italienische Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft</h2>						
EK	<b>Einführung in die italienische Literaturwissenschaft</b>	<b>Dr. Dr. Torsten König</b>	2	DI(4)	BSS/117	<p>Dieser Einführungskurs richtet sich an alle Studienanfänger im Fach Italienisch. Schwerpunkte bilden allgemeine begriffliche Grundlagen der Literaturwissenschaft, methodische Aspekte der Textanalyse verschiedener Gattungen sowie eine Einführung in die italienische Literaturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Der Kurs folgt in der Schwerpunktsetzung strukturell und inhaltlich: Maximilian Gröne u.a. (2007), <i>Italienische Literaturwissenschaft</i>, Tübingen.</p>

V	<b>Die italienische Renaissance</b> <b>Lit.- u. Kult.wiss.</b>  B.A. u. StEx 1.-5. J.	<b>Prof. Dr. Elisabeth Tiller</b>	2	DO(4)	W48/101	Zwischen der Mitte des 14. und der Mitte des 16. Jahrhundert vollzieht sich auf der italienischen Halbinsel ein kultureller Prozess, der nahezu alle Gesellschaftsbereiche umfasst und für das Abendland den Beginn der Neuzeit einläutet. Mit der Schärfung neuer Deutungsmodi, die ihren Ursprung in der seit dem Hochmittelalter formierten städtischen Kultur der mittel- und norditalienischen Handelsstädte haben, hält ein neuer Zugriff auf Welt Einzug, der sich der säkularen Alltagswelt und den irdischen Realräumen verschreibt. Von Literatur und Kunst über Ökonomie und Kriegführung bis zu Herrschaftsrepräsentation und Städtebau werden auf der italienischen Halbinsel eine Vielzahl von Bereichen mit neuen Regeln versehen. Entlang der humanistischen Hinwendung zur Antike vollzieht sich wissens- und mentalitätsgeschichtlich eine Abkehr vom mittelalterlich-christlichen Symbolraum, der sukzessive durch ein säkulares Gesellschaftsverständnis ersetzt wird: Wissen, Weltdeutungskonventionen, Handlungsmuster und Machtstrategien werden radikal neu geordnet. Die Vorlesung wird wesentliche Schritte dieser Entwicklung in den Blick nehmen. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.
PS S	<b>Baldassar Castigliones</b> <b>Libro del Cortegiano</b> <b>Lit.-u. Kult.wiss.</b>  B.A. 2./3. J., Master StEx 2./3. J. ; StEx 3./4./5. J.	<b>Prof. Dr. Elisabeth Tiller</b>	2	MO(4)	W48/003	Baldassar Castigliones <i>Libro del Cortegiano</i> von 1528 erlaubt en detail den Nachvollzug der Hofkultur in Mittel- und Norditalien, wie sie sich zu Beginn des 16. Jahrhunderts herausbildet. In Castigliones Text, einem erstaunlichen Publikumserfolg auch jenseits der Alpen, finden der neue Typus des Höflings sowie die Hofdame als gesellschaftliche Musterrollen einer sich refeudalisierenden Gesellschaft Erörterung: Vom erfolgreichen Verhalten in der Öffentlichkeit über kulturelles Leistungswissens, über Kommunikationsexpertise nach den Anforderungen der neuen höfischen Diskussionskultur und machtrelevantem Strategiewissen liefert der <i>Cortegiano</i> Handlungsanweisungen und Skripte, die jenen Transformationen Struktur einschreiben, welche aus der schwierigen politische Situation auf der italienischen Halbinsel resultieren. Der Text ist zugleich Schaubild der jüngsten kulturellen Entwicklungen in Philosophie, Literatur und Kunst, reflektiert Konventionen und Geschlechterverhältnisse und veranschaulicht all dies in Gestalt eines für das Jahr 1507 präzise inszenierten Einblicks in die Gesprächskultur am Hofe von Urbino. Das Seminar wird den vielfältigen Aspekten des Textes und seines kulturellen Kontextes nachgehen.
HS S	<b>Italo Calvino</b>  ab 3. Jahr B.A. + M.A. StEx 3./4./5. J.	<b>Prof. Dr. Elisabeth Tiller</b>	2	DI(4)	ABS/2-10	Italo Calvino (1923-1985), einer der wichtigsten Autoren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, hat ein vielfältiges, ein so eigenwilliges wie einzigartiges, so reflektiert-komplexes wie unterhaltsames Erzählwerk hinterlassen, das sich über die Jahrzehnte als erstaunlich wandlungsfähig erweist. Ergänzt durch eine intensive Essay-Produktion lassen sich anhand des Calvinoschen Werkes literarische Strömungen nachverfolgen, welche die italienische (wie die europäische) Literatur in diesem Zeitraum entscheidend prägen. Das Seminar wird alle Phasen seines Schaffens in den Blick nehmen.
KOL	<b>Interdisziplinäres Forschungskolloquium</b>	<b>Prof. Dr. Elisabeth Tiller</b> <b>Prof. Dr. Roswitha Böhm,</b>	2	MI(4)	W48/101 od. W48/411	Das an Examenskandidat_innen, Doktorand_innen und Habilitand_innen gerichtete Kolloquium bietet zum einen die Möglichkeit, im interdisziplinären Dialog Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen sollen nach Absprache ausgewählte, grundlegende Texte der neueren Literatur- und Kulturtheorie gelesen und besprochen werden.
TUT	<b>Tutorium Italienisch</b>	<b>Tutorienprogramm unter:</b> <a href="https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen/tutorenprogramm">https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen/tutorenprogramm</a>				

# Sprachpraxis

## Sprachpraxis Italienisch

SLS	<b>Italienische Sprachübung I</b>  1. Jahr	<b>Dr. Valentina Cuomo</b>	4	MO(2) DO(3)	W48/002 W48/102	Voraussetzungen für diesen Kurs sind Kenntnisse des Italienischen auf dem Niveau A1 des GERS. In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse der italienischen Sprache vertieft. Die Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit zielt auf eine zunehmend selbständige und differenzierte Kompetenz in unterschiedlichen Kontexten. Lehrmaterial: <i>Universitalia 2.0. A1/A2</i> , Hueber Verlag, 2017. Prüfungsnummern: 73610 e 131210
SLS	<b>Italienische Sprachübung II, Gruppe A</b>  1. Jahr	<b>Simona Bellini</b>	4	MO(3) MI(3)	W48/102 W48/102	Ziel des Kurses ist der Erwerb von Kenntnissen des Italienischen auf dem Niveau B1.1 des GERS. In der Lehrveranstaltung werden die vier Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben) durch kommunikative Handlungen systematisch in steiler Progression weiterentwickelt - eine regelmäßige aktive Teilnahme ist daher unentbehrlich. Der Kurs setzt voraus, dass die Lehrveranstaltung "Italienisch 1" erfolgreich besucht und die Endprüfung bestanden worden ist. Lehrwerk: <i>Universitalia 2.0. B1/B2</i> , Hueber Verlag, 2018. Prüfungsnummern: 73330 e 131220.
SLS	<b>Italienische Sprachübung II, Gruppe B</b>  1. Jahr	<b>Simona Bellini</b>	4	MO(5) MI(4)	W48/102 W48/102	Ziel des Kurses ist der Erwerb von Kenntnissen des Italienischen auf dem Niveau B1.1 des GERS. In der Lehrveranstaltung werden die vier Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben) durch kommunikative Handlungen systematisch in steiler Progression weiterentwickelt - eine regelmäßige aktive Teilnahme ist daher unentbehrlich. Der Kurs setzt voraus, dass die Lehrveranstaltung "Italienisch 1" erfolgreich besucht und die Endprüfung bestanden worden ist. Lehrwerk: <i>Universitalia 2.0. B1/B2</i> , Hueber Verlag, 2018. Prüfungsnummern: 73330 e 131220.
SLS	<b>Italienische Sprachübung III</b>  2. Jahr	<b>Dr. Valentina Cuomo</b>	4	MO(3) DO(2)	W48/002 W48/102	Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso "Italienisch 2" o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente. In questo corso si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze fin qui acquisite. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali tra l'altro il passato remoto, l'uso del congiuntivo e i pronomi relativi. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo adottato, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni. Testo utilizzato: <i>Universitalia 2.0. B1/B2</i> , Hueber Verlag, 2018. Prüfungsnummern: 73410 e 131410

SLS	<b>Italienisch IV, Teil 1:</b> Italienisch Oberstufe,  2. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	2	DI(3)	W48/102	Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso, "Italienisch 3" o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente. In questo corso della lingua italiana si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali la forma passiva, i modi indefiniti, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione di testi orali e scritti di livello avanzato. Tematiche attuali daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui sarà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, anche nella produzione scritta, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il loro bagaglio lessicale. Il materiale verrà messo a disposizione dalla docente all'inizio del corso. Prüfungsnummer: 73430 e 131420
SLS	<b>Italienisch IV, Teil 2:</b> Il testo: comprensione e produzione di testi scritti e orali  2. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	2	DI(5)	neu BSS/109	Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso "Italienisch 3" o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente. Integrando il corso "Italienisch 4/Teil 1: Oberstufe", questo seminario linguistico si focalizza su determinate tipologie testuali e sulle relative funzioni comunicative e sulle attività di comprensione e produzione sia scritta che orale. Partendo da tematiche significative all'interno della realtà italiana contemporanea, si lavorerà su materiali di diverso genere e, attraverso esercizi di ascolto, lettura ed espressione orale e scritta, si rifletterà su aspetti morfosintattici, lessicali, stilistici e anche culturali. Il materiale verrà messo a disposizione dalla docente all'inizio del corso. Prüfungsnummer: 73420 e 131430
SLS	<b>Grammatica</b>  2. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	2	MI(2)	W48/102	Per frequentare il corso è opportuno aver superato il corso "Italienisch 4.1 Oberstufe" o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente. Il corso intende offrire agli studenti di livello B1 avanzato l'opportunità di riprendere, approfondire e consolidare in maniera intensiva le loro conoscenze linguistico-grammaticali ponendo particolare attenzione su alcuni argomenti salienti della lingua italiana, come le concordanze, i pronomi, le preposizioni, il sistema verbale e l'uso dei modi e dei tempi verbali. Lo studio grammaticale non prescindere, però, dalla situazione comunicativa e dall'arricchimento del lessico. Il materiale verrà messo a disposizione dalla docente all'inizio del corso. Prüfungsnummern: 73420 e 131430
SLS	<b>Espressione orale</b>  3. Jahr	Simona Bellini	2	DO(2)	SE1/201	Nel corso, che può essere frequentato da studenti del terzo anno di <i>Fachbachelor</i> e di <i>Lehramt</i> , sarà esercitata la capacità di esprimersi in forma orale nei registri più formali, corrispondenti al livello B2 del <i>Quadro comune europeo di riferimento per le lingue</i> . Obiettivo del corso è permettere allo studente/alla studentessa di raggiungere una nuova e più alta capacità di argomentare, di interagire in contesti diversi, con una maggiore naturalezza e fluency, una più ampia capacità di gestire la conversazione, una buona accuratezza nel lessico e nell'uso della grammatica. Al centro del processo di apprendimento si collocherà l'apprendente, impegnato nel "fare" con la lingua e nel lavoro su di essa. Testo usato nel corso: <i>Nuovo Contatto B2</i> , Loescher Editore, Torino, 2017. Prüfungsnummern: 73520 e 131510.
SLS	<b>Espressione scritta</b>  3. Jahr	Simona Bellini	2	DI(4)	W48/102	Nel corso, che può essere frequentato da studenti del terzo anno di <i>Fachbachelor</i> e di <i>Lehramt</i> , sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma scritta nei registri più formali, corrispondenti al livello B2 del <i>Quadro comune europeo di riferimento per le lingue</i> . Si lavorerà su un'ampia scelta di tipologie testuali (testo argomentativo, testo narrativo, testo espositivo, testo descrittivo) con l'obiettivo di arrivare a scrivere testi di generi diversi (lettera d'opinione, racconto personale, articolo di giornale, messaggio su un forum, ecc.) che siano caratterizzati da chiarezza, buona strutturazione, accuratezza nelle scelte lessicali e nell'uso delle strutture formali. A tal fine si perseguirà da un lato l'ampliamento delle conoscenze lessicali

					preesistenti dall'altro un consolidamento di quelle grammaticali. Al centro del processo di apprendimento si collocherà l'apprendente, impegnato nel "fare" con la lingua e nel lavoro su di essa. Testo usato nel corso: <i>Nuovo Contatto B2</i> , Loescher Editore, Torino, 2017. Prüfungsnummern: 73510 e 131520.	
SLS	<b>Traduzione tedesco-italiano</b>  Master; StEx 4.-5. J.	<b>Simona Bellini</b>	2	DO(3)	SE1/201	Il corso, che può essere frequentato da studenti del <i>Fachmaster</i> , del <i>Master Lehramt</i> e del 4°-5° anno del <i>Lehramt Staatsexamen</i> , presuppone ottime conoscenze dell'italiano e del tedesco (livello C1). È aperto anche a studenti italiani in Erasmus con conoscenze del tedesco come minimo a livello B2. Sulla base di testi giornalistici, letterari e saggistici si eserciteranno le diverse tecniche di traduzione dal tedesco all'italiano. Specifici esercizi permetteranno una riflessione approfondita su strutture più complesse della grammatica italiana e sul lessico in una prospettiva contrastiva. Il materiale del corso sarà messo a disposizione dalla docente. Prüfungsnummern: 241210 e 131730.
SLS	<b>Grammatica</b>  Master; StEx 4.-5. J.	<b>Simona Bellini</b>	2	DI(5)	W48/102	Il corso si rivolge a studenti del <i>Fachmaster</i> , del <i>Master Lehramt</i> e del 4°-5° anno del <i>Lehramt Staatsexamen</i> . Suo obiettivo è permettere un perfezionamento delle conoscenze morfosintattiche apprese negli anni del <i>Bachelor</i> o nei primi tre anni del <i>Lehramt</i> , riprendendo e approfondendo aspetti grammaticali più complessi e temi non affrontati adeguatamente in precedenza. Il corso ha una funzione propedeutica a quello di traduzione dal tedesco all'italiano. Il materiale con cui lavorare sarà messo a disposizione dalla docente. Prüfungsnummer: 131710.
SLS	<b>Kulturelle und Kommunikative Kompetenz</b>  Master; StEx 4.-5. J.	<b>Dr. Valentina Cuomo</b>	2	MI(5)	W48/102	Il corso si propone di approfondire la riflessione sulla lingua e sulla cultura italiana attraverso l'analisi di autori e testi della letteratura del secondo dopoguerra. Il focus sarà posto sull'esigenza di nuovo realismo che nasce dalla reazione alla chiusura della cultura ufficiale fascista e dalle devastazioni della guerra e dell'occupazione nazi-fascista. La ricerca di nuovi soggetti e di nuove forme espressive porta alla scoperta di una dimensione collettiva e corale che dia senso anche all'impegno degli intellettuali nella ricostruzione morale e civile del Paese. La lettura integrale di almeno uno dei romanzi affrontati a lezione è parte integrante del corso. Prüfungsnummern: 241220/241230 e 131710

**Zur Beachtung: Raum- und Zeitänderungen jederzeit möglich!**

<https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen>

bzw. bei kurzfristigen Änderungen in der Vorlesungszeit unter

[https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/das-institut/news/aenderungen\\_lvs\\_sprechz](https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/das-institut/news/aenderungen_lvs_sprechz)

V	⇒	Vorlesung
PS	⇒	Proseminar
HS	⇒	Hauptseminar
S	⇒	Seminar
SLS	⇒	Sprachlernseminar
EK	⇒	Einführungskurs
RV	⇒	Ringvorlesung
KOL	⇒	Kolloquium
Do (4)	⇒	Donnerstag (4. Doppelstunde); - siehe Zeitraster
SE2/123	⇒	Gebäude/Raum; - siehe Lageplan der Uni
N.N.	□	noch zu nennende Lehrperson

Zeitraster:

1. Doppelstunde 07:30-09:00 Uhr
2. Doppelstunde 09:20-10:50 Uhr
3. Doppelstunde 11:10-12:40 Uhr
4. Doppelstunde 13:00-14:30 Uhr
5. Doppelstunde 14:50-16:20 Uhr
6. Doppelstunde 16:40-18:10 Uhr
7. Doppelstunde 18:30-20:00 Uhr